

Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Bernd Schößler

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung Nippes**  
Neusser Str. 450  
50733 Köln-Nippes

Tel.: 0221 221 95309  
Fax.: 0221 221 95394  
E-Mail.: Gruene-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 01.09.2016

**AN/1421/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	15.09.2016

**Schlaue Solar-Mülleimer für Nippes  
- Antrag der Grünen –**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Stadtverwaltung möge prüfen, ob der Einsatz von solarbetriebenen Mülleimern im Stadtbezirk Nippes dazu beitragen kann, die Müllproblematik an öffentlichen Plätzen, in Parks und stark frequentierten Straßen zu entschärfen. Für den Fall eines positiven Ergebnisses wird die Verwaltung gebeten, der Bezirksvertretung Nippes entsprechende Aufstellorte vorzuschlagen.

Begründung:

Bei den Solar-Mülleimern handelt es sich um Abfallbehälter, in denen der Müll mittels einer durch Solarenergie betriebenen Presse verdichtet wird.

Hamburg und München stellen solche solarbetriebene Müllpressen an stark besucherfrequentierten Straßen, Plätzen, Grünanlagen oder anderen Orten auf. Mit großem Erfolg!

Hamburg z.B. hat sich nach einer 18monatigen Probephase 2014 dazu entschlossen, 160 der Mülleimer „Big Belly“ aufzustellen. Weil die Solar-Papierkörbe bis zu 700 Liter Müll schlucken können, müssen sie deutlich seltener geleert werden. Das macht diese Lösung trotz höherer Anschaffungskosten auch wirtschaftlich vorteilhaft, zumal der Eimer, wenn er

komplett voll ist, die Stadtreinigung per Signal selbsttätig informiert. So kann zentral die Notwendigkeit der Abfuhr organisiert werden, was die Abholintervalle streckt und die CO<sub>2</sub>-Emissionen, Feinstaub, Lärm, Entsorgungs- und Treibstoffkosten reduziert.

Als geschlossenes System kann mit diesen Mülleimern in Parks oder am Rheinufer außerdem Streumüll vermieden werden und somit keine Tiere wie beispielsweise Ratten, Tauben, Füchse und Krähen an den Inhalt des Mülleimers gelangen. Zudem wird die Geruchsbelästigung reduziert.

Bildmaterial unter: <http://www.bigbellysolar-deutschland.de/>

gez. Helmut Metten

gez. Bärbel Hölzing